

**In Search of the First Publication of “A German Heart” by Emil Rittershaus  
Two Footnotes in German from Ernst Keil’s *Die Gartenlaube* (1871)**

**Auf der Suche nach der Erstveröffentlichung  
von Emil Rittershaus’ „Ein deutsches Herz“  
Zwei Fußnoten aus Ernst Keils der *Gartenlaube* (1871)**

by Norman Barry

Ernst Keil’s *Die Gartenlaube* [*The Arbor*] is generally cited as the source of Emil Rittershaus’s Lake-Erie ballad, “Ein deutsches Herz” [“A German Heart”].<sup>1</sup> Keil’s weekly illustrated magazine had, however, merely reprinted the ballad originally published in Rittershaus’s collection of poems entitled *Neue Gedichte* [*New Poems*], which his publishing house had already printed in the summer of 1871. The first edition of 5,000 copies was so popular that it was sold out within two months!<sup>2</sup>

Projected publication by Ernst Keil of Rittershaus’s volume of poetry had already been announced in March 1870. Due to the Franco-Prussian War or, simply, the Franco-German War (July 19<sup>th</sup>, 1870 – May 10<sup>th</sup>, 1871), printing had been delayed. So as to make up for delayed publication and as an extra bonus to subscribers of *New Poems*, Rittershaus’s poems on the war with France were included.<sup>3</sup>

As the Franco-Prussian War was the focal point of public interest at the time of publication, and as Rittershaus himself has been occupied with wartime poems, it is evident that “A German Heart” had been composed *before* 1870.

**Annotations with pertinent supporting footnotes quoted from the German:**

- 1) Emil Rittershaus, “Ein deutsches Herz” [“A German Heart”]. In: *Die Gartenlaube, Illustriertes [sic] Familienblatt*. (Leipzig: Verlag von Ernst Keil, 1871, no. 38), pp. 635-636. For example: „Im September 1871 erschien in der „Gartenlaube“ (Nr. 38, S. 635-636) eine Ballade „Ein deutsches Herz“ von dem damals berühmten Dichter Emil Rittershaus (1834-1897). In: *Fontane Blätter*, (Potsdam, 1967), Heft 4, p. 153: *Weiteres zu „John Maynard“: Der Schiffsname „Schwalbe“* by the Editorial Staff.
- 2) *Ibid.*, p. 635, footnote by the Editorial Staff at the bottom of the page:

**Fußnote Nr. 1:**

„\* Emil Rittershaus’ „Neue Gedichte“, die wir in Nr. 15 der *Gartenlaube* als demnächst erscheinend ankündigten, sind bereits vor einigen Wochen auf den literarischen Markt gekommen und haben bei den vielen Verehrern des beliebten und begabten Dichters so allgemein angesprochen, daß binnen zwei Monaten die erste große Auflage von fünftausend Exemplaren vergriffen und eine zweite nahezu ebenso bedeutende Auflage nöthig wurde. Wir theilen heute unsern Lesern, die ja den Dichter aus vielen in der *Gartenlaube* abgedruckten p o l i t i s c h e n Liedern kennen, ein unpolitisches Lied aus dem Buche mit und empfehlen die schön ausgestattete Sammlung auf das Beste. *Die Redaktion.*“

- 3) *Ibid.*, no. 15, p. 259:

**Fußnote Nr. 2:**

„\*) Den vielen Freunden und Verehrern unsers geschätztes Mitarbeiters [Emil Rittershaus], namentlich aber den Subscribenten auf die im März vorigen Jahres angekündigte und bisher durch die Zeitverhältnisse zurückgehaltene Sammlung neuer Gedichte wird bei dieser Gelegenheit die Mittheilung willkommen sein, daß wir Veranlassung genommen haben, den Dichter zu bestimmen, der Sammlung auch diejenigen Schöpfungen einzuverleiben, welche den Ereignissen der Jahre 1870-1871 ihre Entstehung verdanken und, von warmer Vaterlandsliebe eingegeben, nicht selten und nicht wenig dazu beigetragen haben, die Opferwilligkeit des Volkes in die rechten Bahnen zu lenken und seinem Streben für die Tage friedlicher Arbeit die richtigen Ziele zu weisen. Wir hoffen, damit eines Theiles die Subscribenten für das verzögerte Erscheinen zu entschädigen, anderen Theiles aber in noch weiteren Kreisen eine neue Anregung zur Betheiligung an der Subscription zu geben. Das Resultat der letzteren—bekanntlich soll dem Dichter der volle Reinertrag ohne Abzug zukommen—sichert übrigens bereits nicht minder unserem Unternehmen einen erfreulichen materiellen Erfolg, als es unserem Volke zur Ehre gereicht, und es ist deshalb nunmehr mit dem Druck begonnen, so daß die Sammlung in etwa zwei Monaten erscheinen wird. Es ist daher nothwendig, und wir bitten also darum, die Subscriptionslisten mit dem 15. Mai zu schließen und sodann alsbald an die betreffenden Herren Mitglieder des Comités zurückgelangen zu lassen.“